

**PRESSEMITTEILUNG****Bill Woodrow***Revelator*

Limmatstrasse 214  
CH-8005 Zürich  
t. +41 (0)43 205 2607  
f. +41 (0)43 205 2608  
info@lullinferrari.com  
www.lullinferrari.com

24. März bis 12. Mai 2012

Wir freuen uns sehr, die zweite Ausstellung des englischen Künstlers Bill Woodrow (geb. 1948 in der Nähe von Henley, Oxfordshire) zu präsentieren. In ähnlicher Weise wie in der Eröffnungsausstellung unserer Galerie im Mai 2008 kombiniert Woodrow auch in dieser Schau Serien von Arbeiten auf Papier mit Plastiken. Dabei verfolgt der Künstler seine langjährigen Untersuchungen zu Mikro- und Makrokosmos.

Der philosophische Akzent wird im ersten Raum der Galerie mit der Plastik *Revelator 4* eingeführt. Auf einer hohen roten Form aus laminiertem MDF wird ein in Bronze gegossener Kopf von einem Astgewirr umschlossen. Der prominente Rauschebart weist die Figur, seit der Antike, als die stereotypische, dominierende männliche Figur, als den weisen Mann und Philosophen aus. Der Titel der Plastik gibt ihrer Interpretation eine Richtung: Der Enthüller ist geschützt von einem natürlichen System und in seinen Gedanken verstrickt. Die ebenfalls aus Bronze gegossenen Äste stellen sowohl einen Denkraum als auch eine Struktur dar, in die der Stereotyp blockiert ist, und die der Betrachter zu lösen sucht. Neben der Skulptur hängt eine Gruppe von Zeichnungen aus der *Lighthouse*-Serie. Das kreisende, immer wiederkehrende Licht der Leuchttürme verschafft Orientierung in der dunklen Nacht. Über dem silhouettenhaft angedeuteten, tief liegenden Küstenstreifen und dem aufragenden Leuchtturm öffnet sich der Himmel, in den Bill Woodrow mit schwarzer Tinte geheimnisvolle, abstrakte Formen eingeschrieben hat, die an Konstellationen denken lassen.

Im Hauptraum der Galerie befinden sich drei Plastiken, zwei weitere *Revelator*-Arbeiten und eine Plastik namens *Informer 2*. Sie stellt ein offenes Buch dar, welches in bronzene Äste eingespannt ist, und von diesen gehalten und durchstossen wird. Die Plastik besitzt einen fragilen, beinahe schwebenden Charakter. Das Buch wird von den Ästen gefangen. Wie in früheren Arbeiten von Bill Woodrow kann das Buch als Symbol für das Weltwissen gedeutet werden. Hier ist es einerseits visuell greifbar, aber andererseits physisch wegen dem Schutz durch das Astgeflecht, das erneut ein natürliches System darstellt, nicht zu fassen. Neben den drei Plastiken hängen zwei Serien von Zeichnungen. In der einen hält Bill Woodrow detailreiche Bilder der arktischen Tundra fest. In diesen dichten Arbeiten auf Papier mischen sich malerische Impressionen der Landschaft mit genauen Darstellungen von Beute und Jäger. Wie unter einem Mikroskop erfasst der Künstler die anspruchsvollen Lebensbedingungen des kahlen, aber gleichzeitig auch sehr reichen Landschaftsstreifen. Abgerundet wird die Ausstellung von einer Serie von Insekten-Zeichnungen. In dieser Gruppe von Arbeiten unternimmt Bill Woodrow genaue Forschungen. Mit wissenschaftlicher Genauigkeit gibt er die flatternden und krabbelnden Insekten mit der Tuschfeder wieder und beschreibt durch hellblaue Farbakzente und gelben Pollenflächen ihren Lebensraum.

Die Ausstellung erlaubt, verschiedene Assoziationsfäden zu knüpfen. Sie zeigt Bill Woodrows lebenslanges Interesse an den Beziehungen zwischen Menschen, anderen Tieren, künstlichen und natürlichen Systemen.

**Künstlergespräch** mit Bill Woodrow und Felicity Lunn, Samstag, 24. März 2012 um 16 Uhr

Die Eröffnung findet in Anwesenheit des Künstlers am Freitag, 23. März 2012 von 18 bis 20 Uhr statt. Für weitere Information und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte Lullin + Ferrari, Limmatstrasse 214, CH-8005 Zürich, t. +41 43 205 2607, f. +41 43 205 2608, info@lullinferrari.com, www.lullinferrari.com  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12-18 Uhr, Samstag 11-17 Uhr und nach Vereinbarung